

Aus der Stadt und Umgebung

Stadtsanität Halle a. S., Mitteilung vom 1. Septemb.

Mitgeboren: Der Maschinenmeister Friedrich Christoph...

Verstorben: Des Kaufmanns Reinhold Krüger, 7 Emma...

Universitätsnachricht: Heute Vormittag 11 Uhr...

Unter Städtisches Museum für Kunst und...

Dritter kommunaler Wahlbezirks-Verein: Das...

Der Verein vormaliger Krieger „Germania“ zu...

Records beim Radfahren: Mehrfach an uns...

erlebt haben, könnte den Jubel verleißen, den die...

Der Verein vormaliger Krieger „Germania“ zu...

Records beim Radfahren: Mehrfach an uns...

Records beim Radfahren: Mehrfach an uns...

1 engl. Meile von Bunt in Berlin am 13. Sept. 1885...

Menapreise für Radfahrer: Bei dem gestern...

Freibergs Garten: Im Freizeitspiel der...

Victoria-Theater: Die Direktion des Victoria...

Records beim Radfahren: Mehrfach an uns...

Records beim Radfahren: Mehrfach an uns...

der betreffenden Anstalt die Gewand-Wäsche auf den
Staub der Wäsche zu vermeiden, die Wäsche
gegen die Zahlung des Wäschereibes zu gewaschen
werden. Die Reinigung wird auch durch schnellfahrende
Züge, welche die dritte Wagenklasse führen, bewirkt.

Wetterausichten für die nächsten Tage.
Bei der gestrigen Lage des Luftdrucks über Mitteleuropa,
im Nordwesten ein Tief von unter 737, im Südosten ein
Hoch von 765 mm, hatte sich, namentlich im nördlichen
Theile von Deutschland, niedrige Wetter mit Regen-
schauern angekündigt. Seit heute ist der Barometer aber
wieder im Steigen begriffen und der Himmel hatte sich
frisch aufgeheitert. Hierauf scheint der Aufbruch im Westen
sich wieder auszufüllen, so daß wir zunächst zwar noch
Bewölkung, im Uebrigen aber ziemlich trübendes Wetter
zu erwarten haben werden.

Wasserhölzer. Der dem gestrigen Gewitter voran-
gehende Sturm, der den Staub wolkenartig emporwirbelte
und in rasender Eile über die Felder zog, fuhr mit der-
selben Rapidität auch über die Fläche des salzigen Sees
und rief im wirbelnden Drehen das Wasser hoch empor.
Wie unter Gewitterwolken verfährt, ist eine gleiche Ge-
schwindigkeit die ganze Zeit über von den Amvohrern des
Sees noch nicht beobachtet worden.

Für das Jahr. Der Desinfection der Wände
amnestisch Dr. Schmidt, Assistent am hiesigen Institut
in Berlin, das Ueberleben der Wände mit Brot. Neudrings ist
dasselbe in Berlin politisch vorgeschrieben worden bei der Des-
infection von Wohnungen nach ansteckenden Krankheiten. Um
seine Wirksamkeit zu erproben, versuchte Schmidt, in hoch er-
höhter Dosis die Wände zu desinficiren, das er hundertfache Menge
der harten Wände bekam, an der noch eine dünne Schicht der
weissen Kerne anlag. Er konnte mit diesen Wänden sehr
begonnen unter möglichem Druck die Wände abreiben. Dieses
Verfahren ergab nun von allen bisher üblichen die besten Resul-
tate. An drei Stellen unter zwölf nur noch einmöglichen Ab-
reiben die Wand vollständig entfernt worden, in den übrigen war
die Zahl der noch hängen gebliebenen Kerne eine sehr geringe.
Nach zweimaligem Ueberleben, was in drei Fällen ausgeführt
wurde, fanden sich nirgend mehr Kerne. Das Aussehen der
Wände selbst, welches bekannt ist, durch das Abreiben ist
andern Methoden. Da auch die Anwendung des Sublimats und des Kar-
bols verschiedene Uebelstände mit sich führt, die bei dem Ab-
reiben mit Sand nicht vorhanden sind, so empfiehlt Schmidt
das letztere Verfahren als das beste und vorzuziehende. Freilich
ist es das zu verwendende Material etwas theurer als bei den
andern Methoden. Doch würde ein mittelgroßes Zimmer, dessen
Wände etwa 5 Meter lang und 3 Meter hoch sind, auch nur
für circa 2-2,50 Mk. Kosten erfordern. Die Zahl der
Kerne an den Wänden eines solchen Zimmers berechnet Schmidt
auf etwa 970000. Dabei kann das Abreiben leicht auch
von ungeschulten Personen ausgeführt werden. Man muß nur
darauf achten, daß die beim Abreiben auf die Erde fallenden
Abdrümpfen sorgfältig entfernt und unzulässig gemacht werden,
was am besten durch Verbrennen geschieht.

Das Säulenrecht in der Provinz. In derer Wohn-
gebäude, mit welcher sich das Gesundheitsamt niederbet
beschäftigt, ist der „Post. Bl.“ zufolge unzulässig von einem
Mündigen Gelehrten als die Beerdigung mangelhafter Kran-
kenheiten erkannt worden. Es besteht die Erkenntnis darin,
daß zur Anstalt der Beerdigung in den Dörfern, die ohne
den sehr schuldhaftig gehalten sind, früher oftmals
Nacht und ständlicher Stoff verwendet wurde, der von organi-
schen Theilen vorher nicht bereitet war. Da eine genaue
Prüfung und Ueberwachung der Säulenhäuser große Schwierig-
keiten hat, so kann geüblicheren Einwirkung der Behörde
zu beachten, der hier eine Verbesserung schaffen kann. Seit
einem Jahre nun liegen günstige Erfahrungen vor, die mit so-
genannten (als Ersatz der bisherigen Säulung) gemacht wurden.
Es ist dies ein Erzeugnis aus Holz, Glas und Schladen, in
Diensten gepreßt, welches zwischen den Decken auf schma-
len Balken auf, von oben befestigt wird und dann nach der
Bauart anderer Techniker zur Trockenhaltung der Wohn-
räume beiträgt, zugleich aber auch betriebs der Feuerfestigkeit,
geringer Fortleitung des Schalls und der Wärme sich be-
wehrt hat. Diese Balken (nach dem Patent W. K. Wabnitz) sind
werden auch in Thüringen in Göttingen (Schulze), in
Sachsen und Baden-Vertheilungen verwendet.

Selbstmord. Heute Mittag erschloß sich in der
Nähe der Köder'schen Badeanstalt auf einer Bank ein
junger Mann im Alter von ca. 20 Jahren. In seinem
Taschentuch lag ein „S.“ eingesteckt. Die Persön-
lichkeit ist noch nicht festgestellt.

Mordverbrechen. Der dem Trunte ergebene arbeits-
süchtige Schiffer Meyler in Cönnern lehrte gestern nach
längerer Abwesenheit zu seiner Ehefrau zurück. Als die-
selbe die Wohnung nicht freiwillig öffnete, drang der
Mann gewaltthätig ein. Eine Zeit lang blieb der Mann
anfassend ruhig, als sich indessen die Frau nach der
Kammer begab, verfolgte er dieselbe dorthin, warf sie auf
das Bett und versuchte, die Wehrtode zu erschaffen. Als
ihm das nicht gelang, ergriß er ein bereit liegendes Beil
und hieb damit demnach auf die Frau ein, daß ihr der
Schädel in nicht geringer Ausdehnung gespalten wurde.
Als der Unmuthigen sich Opfer auf den Dielen im Blute
schwimmend liegen sah, versuchte er die Wohnung zu
entlofen. Es gelang aber, denselben zu verhaften, sobald
er seiner wohlverdienten Strafe entgegen sieht. Die schwer
verletzte Frau wurde nach der hiesigen Klinik gebracht, ihr
Zustand läßt indeß wenig Hoffnung auf Erhaltung des
Lebens zu.

Unzulässig. Bei der Versammlung der Krieger
in Neißer'scher zu Reibitz lud einer derselben einen alten
Hinterlader mit einer Patrone, wobei die letztere
plötzlich explodirte. Die Ladung traf den hinten stehenden
Schmiedegesellen Knobbe aus dem Orte so unglücklich in
das Gesicht, daß das Auge vollständig zertrümmert
wurde, das andere aber ebenfalls sehr gefährdet wurde,
so daß leicht eine Erblindung desselben eintreten kann.
Außerdem ging der Schuß noch in die Stirne des un-
glücklichen Kriegers, wodurch noch eine Gehirnerkrankung
herbeigeführt wurde. So ist Familienrat. — Beim
Zerplatzen eines großen Feuertromms verunglückte der
Handarbeiter Koppe in Zerbst, indem ein Schuß zu vor-
zeitig losging und die Ladung dem Manne in die Augen
drang. Die Verletzung erwies sich als eine so schwere,
daß der Verlust des einen Auges zu befürchten steht. —

In einer Brauereigrube der Hölz verunglückte gestern
der Bergarbeiter Gumboldt aus Böhmen, indem beim
Aufstellen von Gerüstbalken, alsbald eine Kiste mit
3 Gemer auf der Mann herabfiel und ihr zu Boden
warf. Der Unglückliche wurde zwar schnell von der auf-
stehenden Last befreit, doch erlitt dieselbe erhebliche
innere Verletzungen. — Einen traurigen Ausgang fand
gestern eine Heide, die der Hiesiger Siech aus Neudorf
zum Beluße einer Auerbärden in benachbarten Dömitz
unternommen hatte. Derselbe ging von dort nach Gröben
zu, um mit dem nächsten Zuge nach Leipzig weiter zu
fahren. Er kam indes von dem richtigen Wege ab und
auf ein Bahngleis, wo ihm von einem Bahnwärter ge-
rathen wurde, auf dem Bahnhöfen einlauge zu gehen, die
nötige Vorkehrung beim Verlassen eines Zuges aber nicht
aus den Augen zu lassen. St. mochte bereits eine ziem-
liche Strecke zurückgelegt haben, als ein Personwagen die
Strecke passirte. Um demselben auszuweichen, trat er
auf ein Nebengleis, auf welchem aber gerade der Zug
daher brauste. Der Unglückliche wurde von der Maschine
erfaßt und zur Seite geschleudert. Später fand man den
jungen Mann und brachte ihn nach der hiesigen Klinik,
wobei außer Kopfverletzungen eine schwere Verletzung
des linken Schultergelenkes konstatiert wurde, welche für
den Verlesenen das Schlimmste befürchten läßt. — Durch
Sturz von Neubauten in der Halle und Zwingerstraße
verunglückten gestern die Maurer Heise aus Gröblich und
Weber von hier; beide erlitten erhebliche Kopfverletzungen.

Provinz und Nachbarstaaten.

Leipzig, 2. September. (Wochenbericht.) Während
diese Zeilen geschrieben werden, ist die eigenartige Leipziger
Gebäude in vollem Gange. Die Gebäude und Säulen sind
schon fast bis zur Hälfte fertiggestellt und die Arbeiten
die mit Säulen aus das Rechte geschickten Strahlen. Alle
Corporationen mit ihren Bauern haben sich zu dem gemat-
ten Festzug anmangelnd, der unter Teilnahme der
hiesigen Behörden sich nach dem Neuen Schützenhaus hinaus
bewegte, wo sich ein festliches Festspiel abspielte und heu-
täglicher Mannigfaltigkeit entfaltete. Im vorigen Tage
betrug die Anzahl der dort versammelten Festtheilnehmer circa
28 000, heute sind es sicherlich nicht weniger. Dabei herrschte
allenthalben eine begeisternde Stimmung, die vielleicht in
keinem Jahre in Folge der jüngeren Zeit weniger und heu-
täglicher als sonst, die sich jedoch am Vorabend bei den
in den größten Classenfesten versammelten Festtheilnehmern
in Hebe und Lied laut äußerte. Auf dem Höhepunkte stand
die Stimmung bei dem letzten Commers in der Centralhalle.
Es wurde erwidert, daß hier ein Festspiel, und zwar
der Administrator der Buchhandlung des Buchhändlers, Herr
Schürmann, einen großen dichterischen Triumph feierte. Von
ihm war das erste, von wahren patriotischen Geistes erfüllte
Festspiel verfaßt, nach dessen Abhaltung gewaltiger Jubel und
ununterbrochener Auf nach dem Festspiel erfolgte. Jeder nahm
bertheilte, trugben er eingeladen war, an dem Commers nicht
Theil und der Vorlesung mußte an seiner Stelle den Dank
für die dargebrachten Ovationen aussprechen. — Die Marti-
ballenfrage erregt nach wie vor die Gemüther. Im Allgemeinen
sind sich die Parteien einig, daß die Wände am besten durch
den geüblichen Ort sind, man erwartet von der Entscheidung
der Halle die Aufhebung vieler Mißstände in unterm Markt-
wesen, besonders auch Vermeidung des Fungens, den die Logen.
Wden auf die Kreis ausüben. Ueberall ist es, daß von Be-
wohner der inneren Stadt, besonders durch die Weglegung
des Marktes vor der Stadt, werden können. — Die
Markttheile gattirt wird, das hierüber aber ein so unzuver-
lässiger Fortschritt, wie ihn die Errichtung der Halle verheiß-
t, angehalten werden könne, ist kaum anzunehmen. —
Großes Interesse hat die kürzlich hier stattgehabte Ausstellung,
welche der Verein für Handelskammerarbeit veranstaltet
erregt. Damit hat ein für Leipzig bedeutender Kurs sein Ende
gefunden, an dem gegen 60 Personen aus allen Gauen unseres
vaterländischen Vaterlandes theilgenommen hatten. Die ausgefallenen
Arbeiten, die allgemeine Anerkennung fanden, sprachen für den
Werk des Interesses. — Der 2. September dürfte für Leipzig
ein gewisse Bedeutung in Anspruch nehmen. In diesem
Tage wird die neue Wasserleitung, die von Maaßdorf das Zint-
wasser zuführt, feierlich eröffnet und damit die mühselige
Arben von Jahren abgeschlossen werden. — Für die nächste
Wesche ist allem verheißt, daß in den nächsten
Männern der Altherthum sein Domizil aufgeben wird.
— Der Circus Schumann, früher unter der Bezeichnung „Circus
Deyon Schumann“ bekannt, das Personal wie der
Vertheilung derselben ist ein reicher; die Gesellschaft zählt
150 Personen und enthält 35 der besten Kunst-
versteher. Auch über ein vollständiges Ballet verfügt die
Direction und es sollen neue Pantheonmen und Aufstellungen
für die Aufführung gelangen. — Unser Stadttheater oder
vielmehr der Theater derselben, der für Kommerzien Director
Max Schumann, seit gestern ein ganz besonderes Fest.
Er feierte die Wiederkehr des Tages, an dem er vor 25 Jahren
den ersten Schritt auf der borneholten Karibahn des Bühnen-
tänzers gethan. Mit der Begehung, die den Jubilär
charakterist, hatte derselbe mit allen Mitteln, die ihm zu Gebote
standen, für eine Ladung des Göttemens gefeiert, wobei die
weiteren Kreise Leipzig von dem Ereigniß keine Ahnung
hatten. Trotzdem mußten natürlich gegen Fremde um den
festlichen Tag und Herr Schumann konnte den vielen Ovationen,
die ihm dargebracht wurden, nicht entgehen. Durch die
Verleihung hoher Ehren, werden ihm höchste Achtung der Ver-
kennung zu Theil, und die Herzlichkeit, die ihm die Kreise
der Leipziger Gesellschaft, die von dem festlichen Tage Kenntnis
hatten, entgegen kamen, dürfte ihm ein erquicklicher Beweis sein,
in wie hohem Grade er sich die Sympathien der in Theater-
angelegenheiten oft so launenhaften Leipziger erworben.
— Ein in hiesiger Gasse, nämlich an der höchsten
Strecke der Kaufmanns-Kasse, nicht nur Leipzig sondern
auch umliegender Orte in Anspruch. So konnten wir auch in
mehreren Vorstellungen derhieser aus Halle bemerken. Mit
seinem Schloß feierte der hiesige hiesiger hiesiger hiesiger
schen Mann, der mit der herrlichen Schumann'schen Musik
gegeben wurde. Die legatmanne Rolle gab vor Allen ein
Zeugnis von der überlebenden und geradezu erquickenden
Modulationsfähigkeit. Deyon Schumann's, allezeitig aber
auch in den melodramatischen Rollen, dem hohen musik-
ischen Ahnungsgebiet dem Darsteller ein harmonisches Zusammen-
stimmen seiner Stimme mit dem Dreyer'schen ermöglichte. Freilich
leben an dieser Leistung 10 Jahre früher Arbeit; Hoffart hat
erst mit Wilm, dann unter Clara Schumann die Rolle auf
das genaue feinst. Auch die Rolle, die Hoffart vor dem
festen Publikum auftrug, während er uns in der nächsten
Woche eine Reihe weiterer Meisterleistungen vorführen wird.

Leipz, 31. August. (Eine kostbare Ladung) verfuhr
gestern hier durch. Bekanntlich trägt die Kaiserliche Münze
in Berlin für Rechnung der ägyptischen Regierung aus den
verfügbaren deutschen Silberbestand Silbergeld. Von dieser

bevorzugte Waare ging nun mehrere eine Million Silber (etwa
1500000 Mk.) unter der nöthigen Bedingung durch unsere Stadt
in den Handel. In Garm in den Reichthümern der Waare
„Leipz. in d. B. 1. August. (Bergführung). Ein dem
Trante fast ergebene Silber, dem, welches in dem
Waldung, mit einer anderen Milliarde seinen Duff zu stellen
aus einer Fänge mit Salzfrü. Von grüßlicher Schärme
aus, die Silber, er sich in den Reichthümern der Waare
den Mißgraben und verlor sich darauf unter den grüßlich-
sten Säulen.

Apolda, 20. August. (Große Anbahnung) Auf die
Frage, wann heute die Morgenluft von unterm Sändbörse
her durchbrochen wurde, bekam man zur Antwort, daß in der
Sändbörse selbst gelehrt wurde. Der 74jährige Baumgarten
ein Hiesiger, hatte die Besondere einer eben so alten Hiesiger
entdecken, und heute mit dieser Hund glücklich eingekauft.
Brot und Bräutling waren hier dreimal verpackt.
Welche Ausdauer!

Schmölln. Wegen Mißthigung verurtheilt! Der
Reisenträger Hoyer hier hatte den bei ihm wohnenden Land-
müder Streicher anzuweisen, welche die gemieteten Mühl-
müder zu verlassen und hatte zu diesem Zweck die Thüren und
Fensterlägel der Wohnung ausgehoben, sowie aus dem Ofen
Hühner und Blatten entfernt. Nach eroberten Missethat wurde
der Reichtratte wegen Mißthigung zu 30 Mark Geldstrafe
verurtheilt.

Dierobe am Säbarn. (Feuer.) Nachdem am
Sonntag der Hüter abgerufen sind, brach am Sonntag
Nachmittag abermals ein großer Brand aus, der Scheunen und
zahlreiche Hühnerställe vernichtete, und benach das Nachbar-
gehört hätte. Am Montag erlösten zwei Feuer die Brand-
gefahr, die große Leuchtthurm von West-Siedlung stand in hellen
Flammen. Die Hölzer ist in einen Scheunendamm verwandelt.
Zahlreiche Arbeiter sind dadurch verletzt worden.

Reicher Segen. Zu der heutigen Nummer des Leip-
ziger Tagelattes ist unter Familien-Nachrichten Folgendes zu
lesen:
Meinen vielen Freunden und Bekannten zur Nachricht,
daß der Wirth, das halbe Schaf voll zu machen in Eröff-
nung gegangen, am 1. September Abends 10 Uhr wurde
durch Gottes Gnade ein munteres Mäddchen, das 20. Kind
belebte.
Leipzig, den 2. September 1874.
Vermann Jilka,
Marie Jilka, geb. Freibemann.

Handel und Verkehr.

Vericht des Reichsbankens in Halle a. S. am 3. Sept.
1887. Brecht mit Ausnahm der Markengeld, der 100 kg.
Reichsbanknoten rubig 140 —, Markengeld über Nord-
Hagen rubig 120 — 123 Mk., Futterzeig — Mk., Bankgerte
weidlich 135 — 145 Mk., Cerealienzeig 143 — 156 Mk., ext. fine bis
M. 162 Hieser rubig 114 — 120 Mk., Mals — Mk., Rubig rubig 200 —
205 Mk., feuchter billiger. Hieser — Mk., Erben — Mk.,
Futterm. ercl. Sacl von 100 kg netto 82 — 84 Mk., Stärke
incl. Saß v. 100 kg Netto 35, — 36, — Mk.,
Ernteteile Breite des Großhandels v. 100 kg Netto.
Wollen 28 — 38 Mk., keine billiger. Wollen — Mk.,
Wollen — Mk., Wollen — Mk.,
Futtermittel: Futtermittel — Mk., Wogenzeig 8,75 Mk.,
Wagenzeig 8 — 8,25 Mk., Wogenzeig 8 — 8,25 Mk., Delfen-
zeig 12 Mk., Maß 27 — 28 Mk., Wollöl 45 gebortet, Petrol-
zeig — Mk., Solanöl 8,25/30, — 8,50 Mk., Sauris v. 10000
Liter Wocent nachgeben. Natriumsulfid 88 Mark.

Halle d. S. Ruberbericht vom 1. September 1887.
Die hiesigen Ruberpreise sind in der hiesigen hiesigen hiesigen
Ruber übertrag sich auch auf den hiesigen hiesigen Markt
und fand das nur geringe Angebot effektiver Waare zu wiederum
ca. Mk. 0,80 höheren Preisen salante Begebung. Umlauf 5000
Sack. Mit Mieserung ist eine Langlebige sind hiesig 28
Ruber auf hiesig 28,000 Sack per September Mieserung und
Oktoberrubere von 10000 Sack, hiesig 41,00 ercl. 88
pct. und Mk. 42,50 — 43,20 ercl. 92 pct. zu Etande gekommen.
Naffinirter Zucker. Die Beförderung des Rohzuckermarktes
veranlaßt Naffinirter zur Erhöhung ihrer Forderungen, die
hiesig nur bei bringen den Bedarf bewirkt wurden. Für
Ruber auf hiesig 28,000 Sack, hiesig 41,00 ercl. 88
pct. und Mk. 42,50 — 43,20 ercl. 92 pct. zu Etande gekommen.
Naffinirter Zucker. Die Beförderung des Rohzuckermarktes
veranlaßt Naffinirter zur Erhöhung ihrer Forderungen, die
hiesig nur bei bringen den Bedarf bewirkt wurden. Für
Ruber auf hiesig 28,000 Sack, hiesig 41,00 ercl. 88
pct. und Mk. 42,50 — 43,20 ercl. 92 pct. zu Etande gekommen.
Naffinirter Zucker. Die Beförderung des Rohzuckermarktes
veranlaßt Naffinirter zur Erhöhung ihrer Forderungen, die
hiesig nur bei bringen den Bedarf bewirkt wurden. Für
Ruber auf hiesig 28,000 Sack, hiesig 41,00 ercl. 88
pct. und Mk. 42,50 — 43,20 ercl. 92 pct. zu Etande gekommen.
Naffinirter Zucker. Die Beförderung des Rohzuckermarktes
veranlaßt Naffinirter zur Erhöhung ihrer Forderungen, die
hiesig nur bei bringen den Bedarf bewirkt wurden. Für
Ruber auf hiesig 28,000 Sack, hiesig 41,00 ercl. 88
pct. und Mk. 42,50 — 43,20 ercl. 92 pct. zu Etande gekommen.
Naffinirter Zucker. Die Beförderung des Rohzuckermarktes
veranlaßt Naffinirter zur Erhöhung ihrer Forderungen, die
hiesig nur bei bringen den Bedarf bewirkt wurden. Für
Ruber auf hiesig 28,000 Sack, hiesig 41,00 ercl. 88
pct. und Mk. 42,50 — 43,20 ercl. 92 pct. zu Etande gekommen.
Naffinirter Zucker. Die Beförderung des Rohzuckermarktes
veranlaßt Naffinirter zur Erhöhung ihrer Forderungen, die
hiesig nur bei bringen den Bedarf bewirkt wurden. Für
Ruber auf hiesig 28,000 Sack, hiesig 41,00 ercl. 88
pct. und Mk. 42,50 — 43,20 ercl. 92 pct. zu Etande gekommen.
Naffinirter Zucker. Die Beförderung des Rohzuckermarktes
veranlaßt Naffinirter zur Erhöhung ihrer Forderungen, die
hiesig nur bei bringen den Bedarf bewirkt wurden. Für
Ruber auf hiesig 28,000 Sack, hiesig 41,00 ercl. 88
pct. und Mk. 42,50 — 43,20 ercl. 92 pct. zu Etande gekommen.
Naffinirter Zucker. Die Beförderung des Rohzuckermarktes
veranlaßt Naffinirter zur Erhöhung ihrer Forderungen, die
hiesig nur bei bringen den Bedarf bewirkt wurden. Für
Ruber auf hiesig 28,000 Sack, hiesig 41,00 ercl. 88
pct. und Mk. 42,50 — 43,20 ercl. 92 pct. zu Etande gekommen.
Naffinirter Zucker. Die Beförderung des Rohzuckermarktes
veranlaßt Naffinirter zur Erhöhung ihrer Forderungen, die
hiesig nur bei bringen den Bedarf bewirkt wurden. Für
Ruber auf hiesig 28,000 Sack, hiesig 41,00 ercl. 88
pct. und Mk. 42,50 — 43,20 ercl. 92 pct. zu Etande gekommen.
Naffinirter Zucker. Die Beförderung des Rohzuckermarktes
veranlaßt Naffinirter zur Erhöhung ihrer Forderungen, die
hiesig nur bei bringen den Bedarf bewirkt wurden. Für
Ruber auf hiesig 28,000 Sack, hiesig 41,00 ercl. 88
pct. und Mk. 42,50 — 43,20 ercl. 92 pct. zu Etande gekommen.
Naffinirter Zucker. Die Beförderung des Rohzuckermarktes
veranlaßt Naffinirter zur Erhöhung ihrer Forderungen, die
hiesig nur bei bringen den Bedarf bewirkt wurden. Für
Ruber auf hiesig 28,000 Sack, hiesig 41,00 ercl. 88
pct. und Mk. 42,50 — 43,20 ercl. 92 pct. zu Etande gekommen.
Naffinirter Zucker. Die Beförderung des Rohzuckermarktes
veranlaßt Naffinirter zur Erhöhung ihrer Forderungen, die
hiesig nur bei bringen den Bedarf bewirkt wurden. Für
Ruber auf hiesig 28,000 Sack, hiesig 41,00 ercl. 88
pct. und Mk. 42,50 — 43,20 ercl. 92 pct. zu Etande gekommen.
Naffinirter Zucker. Die Beförderung des Rohzuckermarktes
veranlaßt Naffinirter zur Erhöhung ihrer Forderungen, die
hiesig nur bei bringen den Bedarf bewirkt wurden. Für
Ruber auf hiesig 28,000 Sack, hiesig 41,00 ercl. 88
pct. und Mk. 42,50 — 43,20 ercl. 92 pct. zu Etande gekommen.
Naffinirter Zucker. Die Beförderung des Rohzuckermarktes
veranlaßt Naffinirter zur Erhöhung ihrer Forderungen, die
hiesig nur bei bringen den Bedarf bewirkt wurden. Für
Ruber auf hiesig 28,000 Sack, hiesig 41,00 ercl. 88
pct. und Mk. 42,50 — 43,20 ercl. 92 pct. zu Etande gekommen.
Naffinirter Zucker. Die Beförderung des Rohzuckermarktes
veranlaßt Naffinirter zur Erhöhung ihrer Forderungen, die
hiesig nur bei bringen den Bedarf bewirkt wurden. Für
Ruber auf hiesig 28,000 Sack, hiesig 41,00 ercl. 88
pct. und Mk. 42,50 — 43,20 ercl. 92 pct. zu Etande gekommen.
Naffinirter Zucker. Die Beförderung des Rohzuckermarktes
veranlaßt Naffinirter zur Erhöhung ihrer Forderungen, die
hiesig nur bei bringen den Bedarf bewirkt wurden. Für
Ruber auf hiesig 28,000 Sack, hiesig 41,00 ercl. 88
pct. und Mk. 42,50 — 43,20 ercl. 92 pct. zu Etande gekommen.
Naffinirter Zucker. Die Beförderung des Rohzuckermarktes
veranlaßt Naffinirter zur Erhöhung ihrer Forderungen, die
hiesig nur bei bringen den Bedarf bewirkt wurden. Für
Ruber auf hiesig 28,000 Sack, hiesig 41,00 ercl. 88
pct. und Mk. 42,50 — 43,20 ercl. 92 pct. zu Etande gekommen.
Naffinirter Zucker. Die Beförderung des Rohzuckermarktes
veranlaßt Naffinirter zur Erhöhung ihrer Forderungen, die
hiesig nur bei bringen den Bedarf bewirkt wurden. Für
Ruber auf hiesig 28,000 Sack, hiesig 41,00 ercl. 88
pct. und Mk. 42,50 — 43,20 ercl. 92 pct. zu Etande gekommen.
Naffinirter Zucker. Die Beförderung des Rohzuckermarktes
veranlaßt Naffinirter zur Erhöhung ihrer Forderungen, die
hiesig nur bei bringen den Bedarf bewirkt wurden. Für
Ruber auf hiesig 28,000 Sack, hiesig 41,00 ercl. 88
pct. und Mk. 42,50 — 43,20 ercl. 92 pct. zu Etande gekommen.
Naffinirter Zucker. Die Beförderung des Rohzuckermarktes
veranlaßt Naffinirter zur Erhöhung ihrer Forderungen, die
hiesig nur bei bringen den Bedarf bewirkt wurden. Für
Ruber auf hiesig 28,000 Sack, hiesig 41,00 ercl. 88
pct. und Mk. 42,50 — 43,20 ercl. 92 pct. zu Etande gekommen.
Naffinirter Zucker. Die Beförderung des Rohzuckermarktes
veranlaßt Naffinirter zur Erhöhung ihrer Forderungen, die
hiesig nur bei bringen den Bedarf bewirkt wurden. Für
Ruber auf hiesig 28,000 Sack, hiesig 41,00 ercl. 88
pct. und Mk. 42,50 — 43,20 ercl. 92 pct. zu Etande gekommen.
Naffinirter Zucker. Die Beförderung des Rohzuckermarktes
veranlaßt Naffinirter zur Erhöhung ihrer Forderungen, die
hiesig nur bei bringen den Bedarf bewirkt wurden. Für
Ruber auf hiesig 28,000 Sack, hiesig 41,00 ercl. 88
pct. und Mk. 42,50 — 43,20 ercl. 92 pct. zu Etande gekommen.
Naffinirter Zucker. Die Beförderung des Rohzuckermarktes
veranlaßt Naffinirter zur Erhöhung ihrer Forderungen, die
hiesig nur bei bringen den Bedarf bewirkt wurden. Für
Ruber auf hiesig 28,000 Sack, hiesig 41,00 ercl. 88
pct. und Mk. 42,50 — 43,20 ercl. 92 pct. zu Etande gekommen.
Naffinirter Zucker. Die Beförderung des Rohzuckermarktes
veranlaßt Naffinirter zur Erhöhung ihrer Forderungen, die
hiesig nur bei bringen den Bedarf bewirkt wurden. Für
Ruber auf hiesig 28,000 Sack, hiesig 41,00 ercl. 88
pct. und Mk. 42,50 — 43,20 ercl. 92 pct. zu Etande gekommen.
Naffinirter Zucker. Die Beförderung des Rohzuckermarktes
veranlaßt Naffinirter zur Erhöhung ihrer Forderungen, die
hiesig nur bei bringen den Bedarf bewirkt wurden. Für
Ruber auf hiesig 28,000 Sack, hiesig 41,00 ercl. 88
pct. und Mk. 42,50 — 43,20 ercl. 92 pct. zu Etande gekommen.
Naffinirter Zucker. Die Beförderung des Rohzuckermarktes
veranlaßt Naffinirter zur Erhöhung ihrer Forderungen, die
hiesig nur bei bringen den Bedarf bewirkt wurden. Für
Ruber auf hiesig 28,000 Sack, hiesig 41,00 ercl. 88
pct. und Mk. 42,50 — 43,20 ercl. 92 pct. zu Etande gekommen.
Naffinirter Zucker. Die Beförderung des Rohzuckermarktes
veranlaßt Naffinirter zur Erhöhung ihrer Forderungen, die
hiesig nur bei bringen den Bedarf bewirkt wurden. Für
Ruber auf hiesig 28,000 Sack, hiesig 41,00 ercl. 88
pct. und Mk. 42,50 — 43,20 ercl. 92 pct. zu Etande gekommen.
Naffinirter Zucker. Die Beförderung des Rohzuckermarktes
veranlaßt Naffinirter zur Erhöhung ihrer Forderungen, die
hiesig nur bei bringen den Bedarf bewirkt wurden. Für
Ruber auf hiesig 28,000 Sack, hiesig 41,00 ercl. 88
pct. und Mk. 42,50 — 43,20 ercl. 92 pct. zu Etande gekommen.
Naffinirter Zucker. Die Beförderung des Rohzuckermarktes
veranlaßt Naffinirter zur Erhöhung ihrer Forderungen, die
hiesig nur bei bringen den Bedarf bewirkt wurden. Für
Ruber auf hiesig 28,000 Sack, hiesig 41,00 ercl. 88
pct. und Mk. 42,50 — 43,20 ercl. 92 pct. zu Etande gekommen.
Naffinirter Zucker. Die Beförderung des Rohzuckermarktes
veranlaßt Naffinirter zur Erhöhung ihrer Forderungen, die
hiesig nur bei bringen den Bedarf bewirkt wurden. Für
Ruber auf hiesig 28,000 Sack, hiesig 41,00 ercl. 88
pct. und Mk. 42,50 — 43,20 ercl. 92 pct. zu Etande gekommen.
Naffinirter Zucker. Die Beförderung des Rohzuckermarktes
veranlaßt Naffinirter zur Erhöhung ihrer Forderungen, die
hiesig nur bei bringen den Bedarf bewirkt wurden. Für
Ruber auf hiesig 28,000 Sack, hiesig 41,00 ercl. 88
pct. und Mk. 42,50 — 43,20 ercl. 92 pct. zu Etande gekommen.
Naffinirter Zucker. Die Beförderung des Rohzuckermarktes
veranlaßt Naffinirter zur Erhöhung ihrer Forderungen, die
hiesig nur bei bringen den Bedarf bewirkt wurden. Für
Ruber auf hiesig 28,000 Sack, hiesig 41,00 ercl. 88
pct. und Mk. 42,50 — 43,20 ercl. 92 pct. zu Etande gekommen.
Naffinirter Zucker. Die Beförderung des Rohzuckermarktes
veranlaßt Naffinirter zur Erhöhung ihrer Forderungen, die
hiesig nur bei bringen den Bedarf bewirkt wurden. Für
Ruber auf hiesig 28,000 Sack, hiesig 41,00 ercl. 88
pct. und Mk. 42,50 — 43,20 ercl. 92 pct. zu Etande gekommen.
Naffinirter Zucker. Die Beförderung des Rohzuckermarktes
veranlaßt Naffinirter zur Erhöhung ihrer Forderungen, die
hiesig nur bei bringen den Bedarf bewirkt wurden. Für
Ruber auf hiesig 28,000 Sack, hiesig 41,00 ercl. 88
pct. und Mk. 42,50 — 43,20 ercl. 92 pct. zu Etande gekommen.
Naffinirter Zucker. Die Beförderung des Rohzuckermarktes
veranlaßt Naffinirter zur Erhöhung ihrer Forderungen, die
hiesig nur bei bringen den Bedarf bewirkt wurden. Für
Ruber auf hiesig 28,000 Sack, hiesig 41,00 ercl. 88
pct. und Mk. 42,50 — 43,20 ercl. 92 pct. zu Etande gekommen.
Naffinirter Zucker. Die Beförderung des Rohzuckermarktes
veranlaßt Naffinirter zur Erhöhung ihrer Forderungen, die
hiesig nur bei bringen den Bedarf bewirkt wurden. Für
Ruber auf hiesig 28,000 Sack, hiesig 41,00 ercl. 88
pct. und Mk. 42,50 — 43,20 ercl. 92 pct. zu Etande gekommen.
Naffinirter Zucker. Die Beförderung des Rohzuckermarktes
veranlaßt Naffinirter zur Erhöhung ihrer Forderungen, die
hiesig nur bei bringen den Bedarf bewirkt wurden. Für
Ruber auf hiesig 28,000 Sack, hiesig 41,00 ercl. 88
pct. und Mk. 42,50 — 43,20 ercl. 92 pct. zu Etande gekommen.
Naffinirter Zucker. Die Beförderung des Rohzuckermarktes
veranlaßt Naffinirter zur Erhöhung ihrer Forderungen, die
hiesig nur bei bringen den Bedarf bewirkt wurden. Für
Ruber auf hiesig 28,000 Sack, hiesig 41,00 ercl. 88
pct. und Mk. 42,50 — 43,20 ercl. 92 pct. zu Etande gekommen.
Naffinirter Zucker. Die Beförderung des Rohzuckermarktes
veranlaßt Naffinirter zur Erhöhung ihrer Forderungen, die
hiesig nur bei bringen den Bedarf bewirkt wurden. Für
Ruber auf hiesig 28,000 Sack, hiesig 41,00 ercl. 88
pct. und Mk. 42,50 — 43,20 ercl. 92 pct. zu Etande gekommen.
Naffinirter Zucker. Die Beförderung des Rohzuckermarktes
veranlaßt Naffinirter zur Erhöhung ihrer Forderungen, die
hiesig nur bei bringen den Bedarf bewirkt wurden. Für
Ruber auf hiesig 28,000 Sack, hiesig 41,00 ercl. 88
pct. und Mk. 42,50 — 43,20 ercl. 92 pct. zu Etande gekommen.
Naffinirter Zucker. Die Beförderung des Rohzuckermarktes
veranlaßt Naffinirter zur Erhöhung ihrer Forderungen, die
hiesig nur bei bringen den Bedarf bewirkt wurden. Für
Ruber auf hiesig 28,000 Sack, hiesig 41,00 ercl. 88
pct. und Mk. 42,50 — 43,20 ercl. 92 pct. zu Etande gekommen.
Naffinirter Zucker. Die Beförderung des Rohzuckermarktes
veranlaßt Naffinirter zur Erhöhung ihrer Forderungen, die
hiesig nur bei bringen den Bedarf bewirkt wurden. Für
Ruber auf hiesig 28,000 Sack, hiesig 41,00 ercl. 88
pct. und Mk. 42,50 — 43,20 ercl. 92 pct. zu Etande gekommen.
Naffinirter Zucker. Die Beförderung des Rohzuckermarktes
veranlaßt Naffinirter zur Erhöhung ihrer Forderungen, die
hiesig nur bei bringen den Bedarf bewirkt wurden. Für
Ruber auf hiesig 28,000 Sack, hiesig 41,00 ercl. 88
pct. und Mk. 42,50 — 43,20 ercl. 92 pct. zu Etande gekommen.
Naffinirter Zucker. Die Beförderung des Rohzuckermarktes
veranlaßt Naffinirter zur Erhöhung ihrer Forderungen, die
hiesig nur bei bringen den Bedarf bewirkt wurden. Für
Ruber auf hiesig 28,000 Sack, hiesig 41,00 ercl. 88
pct. und Mk. 42,50 — 43,20 ercl. 92 pct. zu Etande gekommen.
Naffinirter Zucker. Die Beförderung des Rohzuckermarktes
veranlaßt Naffinirter zur Erhöhung ihrer Forderungen, die
hiesig nur bei bringen den Bedarf bewirkt wurden. Für
Ruber auf hiesig 28,000 Sack, hiesig 41,00 ercl. 88
pct. und Mk. 42,50 — 43,20 ercl. 92 pct. zu Etande gekommen.
Naffinirter Zucker. Die Beförderung des Rohzuckermarktes
veranlaßt Naffinirter zur Erhöhung ihrer Forderungen, die
hiesig nur bei bringen den Bedarf bewirkt wurden. Für
Ruber auf hiesig 28,000 Sack, hiesig 41,00 ercl. 88
pct. und Mk. 42,50 — 43,20 ercl. 92 pct. zu Etande gekommen.
Naffinirter Zucker. Die Beförderung des Rohzuckermarktes
veranlaßt Naffinirter zur Erhöhung ihrer Forderungen, die
hiesig nur bei bringen den Bedarf bewirkt wurden. Für
Ruber auf hiesig 28,000 Sack, hiesig 41,00 ercl. 88
pct. und Mk. 42,50 — 43,20 ercl. 92 pct. zu Etande gekommen.
Naffinirter Zucker. Die Beförderung des Rohzuckermarktes
veranlaßt Naffinirter zur Erhöhung ihrer Forderungen, die
hiesig nur bei bringen den Bedarf bewirkt wurden. Für
Ruber auf hiesig 28,000 Sack, hiesig 41,00 ercl. 88
pct. und Mk. 42,50 — 43,20 ercl. 92 pct. zu Etande gekommen.
Naffinirter Zucker. Die Beförderung des Rohzuckermarktes
veranlaßt Naffinirter zur Erhöhung ihrer Forderungen, die
hiesig nur bei bringen den Bedarf bewirkt wurden. Für
Ruber auf hiesig 28,000 Sack, hiesig 41,00 ercl. 88
pct. und Mk. 42,50 — 43,20 ercl. 92 pct. zu Etande gekommen.
Naffinirter Zucker. Die Beförderung des Rohzuckermarktes
veranlaßt Naffinirter zur Erhöhung ihrer Forderungen, die
hiesig nur bei bringen den Bedarf bewirkt wurden. Für
Ruber auf hiesig 28,000 Sack, hiesig 41,00 ercl. 88
pct. und Mk. 42,50 — 43,20 ercl. 92 pct. zu Etande gekommen.
Naffinirter Zucker. Die Beförderung des Rohzuckermarktes
veranlaßt Naffinirter zur Erhöhung ihrer Forderungen, die
hiesig nur bei bringen den Bedarf bewirkt wurden. Für
Ruber auf hiesig 28,000 Sack, hiesig 41,00 ercl. 88
pct. und Mk. 42,50 — 43,20 ercl. 92 pct. zu Etande gekommen.
Naffinirter Zucker. Die Beförderung des Rohzuckermarktes
veranlaßt Naffinirter zur Erhöhung ihrer Forderungen, die
hiesig nur bei bringen den Bedarf bewirkt wurden. Für
Ruber auf hiesig 28,000 Sack, hiesig 41,00 ercl. 88
pct. und Mk. 42,50 — 43,20 ercl. 92 pct. zu Etande gekommen.
Naffinirter Zucker. Die Beförderung des Rohzuckermarktes
veranlaßt Naffinirter zur Erhöhung ihrer Forderungen, die
hiesig nur bei bringen den Bedarf bewirkt wurden. Für
Ruber auf hiesig 28,000 Sack

...erachtet mit 9 Aufstellungen. Nur einmal wurden von ...

und Bahr frei. Ueber Salzburg - Dierechtlicher Land...

unglücken fand vorläufige Aufnahme in dem gegenüber...

...eine Aufführung erreichte folgende Werte der Clavier...

...von Eng bis Paris. Politisch-bellamatorische Ged...

...Telegraphische Nachrichten. Berlin, 3. September. Des Kaisers Befinden ist gut...

...Die sensationelle Dekubations Affäre des merkwürdigen...

...Verschiedenes. Ein betrübender Unglücksfall, dem leider ein...

...London, 2. September. Nach einer Mittheilung aus Gen...

Personal-Verzeichniß des Stadttheaters zu Halle a. S. Saison 1887/88.

Direction, Reize etc. Schauspiel-Director: Heinrich Jantich, Oberregisseur der Oper...

Darstellendes Personal: Oper: Kammerdiener Verno Korbke, D. Diehl, Waimund Czerny...

Carl Friedau, Charakterrollen. Adolf Pfeiffer, Feldwebler. Bernhard Kühn, Charakterspieler...

Bureau und Caffee: Franz Hlger, Sekretär. Otto Korbke jun., Geschäftsführender Buchhalter...

Schauspiel und Aufführ. Hofse etc. Director Heinrich Jantich, Feldwebel und Charakterdarsteller...

Stadttheater in Halle. Die Billette für Vassepartants können von Montag den 5. September an...

Frauen-Industrie-Schule u. Pensionat für Töchter. Anfang October beginnen die Kurse für Handnähen, Kunstarbeit...

Schuhmacher-Zinnung. Generalversammlung Montag den 5. Sept. Abends 7 Uhr im Lokal zu den drei Schwänen.

Der Vorstand des Bürger-Rettungs-Instituts. wird seine Monatskonferenz Dienstag den 6. September in der Franziskanerhalle abhalten.

Transport. Sparkochherde
 Beste Konstruktion
 Diese Herde ist für Haushaltungen jeder Größe, Herrschaftlichen, Hotels, Restaurationen, Kaffeehäusern etc. empfiehlt unter Garantie größter Leistungsfähigkeit zu billigsten Preisen

W. H. Heckert,
 Gr. Ulrichstraße 33.
 Extrafrische Speckhänder, starke ger. Nale, Gelee-Nale, feinsten ger. Rheinlachs, frische Neumanns, Brätheringe, Büttlinge, Sprotten, Anchovis in Gläsern, Sardinen, Office-Deftketch-Seringe in Bouillon und Tomaten-Sauce

W. Assmann,
 große Ulrichstraße 27.
 Ein Bicycle, halb vermindert 52" billig zu verkaufen. Mehrere große Paackisten verkauft billig. Al. Ulrichstraße 26. 3 Oeanderräder und ein Kupferner Kessel zu verk. Alter Markt 24, p.

Neues Gerstenkrah,
 gute Speisefarntoffeln verkauft die Defonomie Al. Weinhandsgasse 11.
 7/8. Balcon-Passaportant zu verkaufen. Off. sub 2. 100 i. d. Exp. d. Bl.

Kupferschmied-Gesuch.
 Ein solider, zuverlässiger Arbeiter findet sofort dauernde Stellung bei
Arthur Gollitz, Stadtilm i. Th.
 Malergeschäften sucht
H. Becker, gr. Wallstraße 17.

Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit sucht zum 1. Okt. Frau Weddy Wäntze, Leipzigerstraße 7.

Ich suche zwei junge Mädchen, die sich im Putzgeschäft gründlich ausbilden wollen.
H. Greifenberg.
 Dienstmädchen gesucht.
Blumenladen Eosienstraße 28.
 Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches Kochen kann und in der Hausarbeit bewandert ist, wird gesucht.
Blumenstraße 13, part.
 Ein junges Mädchen zur Aufwartung für den ganzen Tag gel. Al. Berlin 1, 1.
 Ein Mädchen zu junges Mädchen, welches in Küche und Hausarbeit erfahren ist, wird zum 1. Oktober zu mieten gesucht.
Magdeburgerstraße 22 a.

Ein junges, kräftiges Mädchen, Schmeckemittelstücker, wünscht zu ihrer weiteren Ausbildung Stellung in einem größeren Haushalt. Offert. unt. M. 17 in d. Exped. d. Bl. erb.

Wir suchen junge Mädchen, welche das Putzgeschäft erlernen wollen.
Rudolph Sachs & Co.

Kochmamsells, Verkäuferin, Köchin, Stuben- und Kinderfrauen erhalten Stellen durch
Pauline Fleckinger,
 gr. Ulrichstraße 4 (im Neuen Theater).

Möbel, Spiegel und Polsterwaaren-Magazin
 der vereinigten Tischlermeister (G. G.)
 Al. Steinstraße 6
 Grösstes Lager selbstgefertigter Möbel von den einfachsten bis zu den feinsten.
 Complete Zimmer-Einrichtungen. Eigene Tapezierer-Werkstätten. Solide Preise. Transport gratis. Ganze Ausstattungen.

Von Montag früh ab liegen seine fetten sowie große und kleine **Landschweine** (halbengl. Race) zum Verkauf bei
Carl Birke, Giebichenstein, Brunnenstraße 55.

Billige Schuhwaaren.
 Wegen Baden-Abbau und Ausräumen meines Lokals verkaufe ich von jetzt bis 1. Oktober sämtliche Schuhwaaren zum Herstellungspreis.
Gr. Ulrichstraße B. Krostewitz, Gr. Ulrichstraße Nr. 54.
 Ein großer Vollen Correnstiefel à Paar M. 5. Ausbeutestiefel (für 6-13 Jahre) à Paar M. 2 und 3.

Sommerlokal zum Inselfschlösschen.
 Heute Sonntag den 4. September
Concert und Ballmusik.
 Anfang 4 Uhr. C. Erbes.

Freyberg's Garten.
 Sonntag Abends 8 Uhr
Grosse humoristische Soirée
 ausgeführt von den Quettisten Treumer und Hermanns, unter Mitwirkung des beliebigen Tanz-Ensembles Roncée und des neugebildeten Quartetts.
 NE. Bei ungünstiger Witterung im Saal.
 Entrée 20 Pfg. Paul Jahn.

Zum ersten Mal hier in Falls's grosse Menagerie
 auf dem Hofplatz in Halle zur Schau gestellt.
 Sonntag den 4. September Nachm. 4 Uhr erste **Eröffnungsvorstellung**, Hauptvorstellungen, wo Vortührung des Wunder-Elphanten Fern (einzig in seiner Art) dem Dreier mit 6 Löwen im neuen Central-Käfig, sowie Fütterung sämtlicher Thiere erfolgt, sind täglich Nachm. 4 u. Abds. 8 Uhr. Sonntags 3 große Hauptvorstellungen, Nachm. 4, 6 und Abends 8 Uhr.
 Entrée 1. Class 80 S., 2. Class 60 S., 3. Class 30 S., Militär ohne Charge und Kinder unter 10 Jahren 1. Platz 40 S., 2. Platz 30 S., 3. Platz 20 S.
 Hochachtungsvoll **Falk.**

Eröffnung Sonntag den 4. September auf dem Hofmarkt bei billiger Casbelichtung.
Julius Winkler's Großes Museum
 für Anthropologie, Pathologie und Chirurgie
 beehrt sich hienun Aufenthalt in Halle a. S. und die Eröffnung für Sonntag den 4. September ergeben anzukündigen und ladet zu zehntägigem Besuche höflich ein.
 Das Museum enthält folgende große Abtheilungen:
 Anatomie, Oculologie, Pathol. gic, Anthropologie, Operationen, Amputationen, epidemische Krankheiten.
 Neue! Neue!

Chirurgie-Abtheilung.
 Neue zweigemäße Kollektion hochintereffanter Nachspräparate von Prof. Esmarch in Kiel.
 Den jetzt überall ins Leben tretenden Samariter-Vereinen zur Anschaffung bestens empfohlen.
 Hervorzubeden sind: Einfacher Beinbruch, komplizierter Beinbruch, Nothverband, Gipsverband, Verwundungen u. d. a. m.
 Eintritt nur für erwachsene Personen.
 Entree à Person 30 Pfg.
 Das Museum ist geöffnet von früh 9 bis Abends 11 Uhr.
 Dienstag den 6. Freitag den 9. September ist das Museum nur allein für Damen geöffnet. Erdrammen an diesen Tagen durch Frau Winkler.

Ein ordentliches Mädchen welches selbstständig kochen kann und in allen Hausarbeiten erfahren, sucht zum 1. Oktober Stellung. Näheres Niemeyerstraße 11, II.
 Ein erfahr. Kaufmann sucht während seinen freien Stunden Beschäftigung. Gest. Off. N. S. 40 Exp. d. Bl. niederzul.
 Eine fremdbildige Hofwohnung per 1. Oktober zu vermieten. Dammberg, gr. Ulrichstr. 36.

Technikum
 Fachschulen für:
 Maschinen-techniker
 Bauverwalter
 Bahnmeister etc.

Wohnungen
 2 Stuben, Kammer u. Küche, L. Etage, für 450 M., eine andere 350 M., zu erfragen
Geiststraße 22.

Friedrichsplatz 1
 ist die herkömmliche Bel-Etage zu vermieten und 1. Oktober zu beziehen. Besichtigung von 11-12 und 4-5 Uhr.

Grosser geräumiger Keller
 zu vermieten gr. Ulrichstr. 35.
 Freumbliches Hof-Logis, 4 Piecen nebst hohen Zubehör, nur an ruhige Leute für 400 M. Barfüßerstraße 6. Vormittags Besichtigung.
 3 St. u. Küche n. Zubeh. Anhalterstr. 9.
 Eine Wohnung, 2 St., 3 K., Küche und Zubehör 345 M. 1. Oktober zu beziehen
Naumischestraße 6, 12.

Merseburgerstrasse 12
 ist eine Wohnung zu 255 M. zu vermieten und per 1. Oktober zu beziehen.
 Wohnungen, Bereich: länger, mit Garten, 345-700 M. sofort oder 1. Okt. zu beziehen. **Krautenstraße 12, p., 1.**
 Größ. u. mitl. Wohn. d. 1. Okt. gr. Wallstr. 38.
 Die III. Etage, sowie eine Hofwohnung 1. Oktober zu verm. **Geiststraße 57.**

2 bis 3 möbl. Zimmer, separirter Eingang, für 1 Herrn u. 1 Dame in d. Nähe d. Stadthausers vom 4. Sept. ab gesucht. Off. N. S. 40 Exp. d. Bl.

Von der Reise zurückgekehrt.
Dr. A. Fischer, Poststrasse 5.
Städtische Feuerwehr.
 Unvergleichliche Eihung der Offiziere Sonntag den 4. d. Mts. Vormittags 11 Uhr.
 Halle, den 2. September 1887.
 Der Feuerwehrdirektor
Alb. Zabel sen.

3 D.
9.9. L. I. u. M. C.
5 T.
10.9. 6 1/2 L. A. T.

Familien-Nachrichten.
Todes-Anzeige.
 Heute Morgen entschlief nach langem schwerem Krankenlager unsere liebe gute Mutter, Schwester und Großmutter
Wilhelmine Paul geb. Ziegler.
 Die Beerdigung findet Montag den 10ten September vom Trauerhause aus statt.
 Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.
 Für die uns entgegengebrachte herzlichste Theilnahme bei dem Begräbnisse unserer lieben Entschlafenen der Frau Schwester **Morten, Amalie geb. Grotius** sprecher vor hienun allen lieben Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank aus.
 Halle a. S., den 3. September 1887.
 Die trauernden Hinterbliebenen.